



STAATSREGIERUNG BESCHLIEßT NEUE HEIMATSTRATEGIE

MEHR UNTERSTÜTZUNG FÜR DEN LÄNDLICHEN RAUM

Die Bayerische Staatsregierung hat bei ihrer ersten Sitzung im Heimatministerium in Nürnberg eine neue Strategie für gleiche Chancen und gleichwertige Lebensbedingungen in ganz Bayern vorgestellt. Mit der Heimatstrategie sollen strukturschwache Regionen künftig noch stärker unterstützt werden. **Der Schwerpunkt liegt dabei im ersten Schritt auf dem nordbayerischen Raum, der im Rahmen einer eigenen Initiative mit fast 600 Millionen Euro gefördert wird.**

Mit der neuen Heimatstrategie für Bayern hat das Kabinett die Weichen für eine starke Zukunft in Stadt und Land gestellt. **Ministerpräsident Horst Seehofer:** „*Gleiche Chancen und gleichwertige Lebensbedingungen überall in Bayern sind Verfassungsauftrag. Mit der heute beschlossenen Heimatstrategie erfüllen wir das Versprechen in meiner Regierungserklärung, dieses Ziel zu einem Schwerpunkt des Regierungshandelns zu machen.*“

Nordbayern-Initiative

Im bundesweiten Vergleich liegt Bayern bei der Wirtschafts-, Finanz- und Strukturpolitik klar an erster Stelle. Damit sich auch innerhalb Bayerns alle Landesteile noch besser entwickeln, sind gezielte Maßnahmen erforderlich. Als einen Schritt hierzu hat das Kabinett die Nordbayern-Initiative beschlossen und stellt dafür **bis 2018 fast 600 Millionen Euro zur Verfügung.** Die Nordbayern-Initiative ist ein **umfassendes**

und langfristig angelegtes Maßnahmenpaket zur Stärkung Nordbayerns. Es umfasst **56 überregional bedeutende Leuchtturmprojekte**, die in Franken und in der Oberpfalz gezielt Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur fördern.

Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder: „*Das ist ein starkes Signal für den nordbayerischen Raum. Die Sicherung der Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse ist in Bayern nicht nur Programm, sondern gelebte Praxis.*“

Neben der Nordbayern-Initiative besteht die neue Heimatstrategie aus vier weiteren Säulen:

1. Strukturentwicklung

- „**Räume mit besonderem Handlungsbedarf**“ sollen vorrangig entwickelt werden. Künftig erhalten **sechs weitere Landkreise** und **57 Gemeinden** eine höhere Förderung.
- Zusätzlich können **Kommunen in den Förderraum einbezogen werden, die einen besonders großen strukturpolitischen Handlungsbedarf haben.** Diese Situation kann sich beispielsweise durch den Truppenabzug der Bundeswehr oder durch den Verlust einer hohen Anzahl von Arbeitsplätzen ergeben.



2. Behördenverlagerung

- Um das Ziel gleichwertiger Lebens- und Arbeitsbedingungen zu erreichen, soll die **Verlagerung von Behörden aus Ballungsräumen in den ländlichen Raum geprüft werden**.
- Es wird angedacht, **vier große Behördenbereiche aus München** in die **fränkischen Regierungsbezirke** und in die **nördliche Oberpfalz zu verlagern**.
- Oberste Priorität hat die **sozialverträgliche Ausgestaltung der Verlagerungen**, die einen **Zeitraum von bis zu zehn Jahren** in Anspruch nehmen werden. Das bedeutet, dass **Versetzungen ausschließlich auf Freiwilligkeit beruhen** und die **Personalvertretungen** sowie die **Beschäftigten frühzeitig einbezogen werden**.

3. Digitale Revolution

- Nach der Genehmigung durch die EU-Kommission ist das **neue bayerische Förderprogramm für den Breitbandausbau gestartet**. Mit einem **Finanzvolumen von bis zu 1,5 Milliarden Euro** ist es **bundes- und europaweit das höchste Förderprogramm** für schnelles Internet.
- Mit dem **BayernPortal** wird ein **zentraler Zugang zu allen bayerischen E-Government-Anwendungen** geschaffen, so dass jeder Bürger unabhängig von Wohnort und Uhrzeit seine Behördengänge erledigen kann.

4. Kommunalen Finanzausgleich

- Der kommunale Finanzausgleich ist das wichtigste Instrument zum Ausgleich von finanziellen Ungleichheiten. **2014 hat der kommunale Finanzausgleich das Rekordniveau von 8 Milliarden Euro überschritten**. Damit investiert Bayern rund ein Sechstel seines Haushalts in den kommunalen Finanzausgleich.
- Um künftig die strukturschwachen Regionen noch zielgenauer zu unterstützen, sollen die **Stabilisierungshilfen deutlich erhöht** und **das System der Schlüsselzuweisungen reformiert werden**. Ansatzpunkte hierfür sind die **Anpassung der Einwohnergewichtung** und eine **stärkere Erfassung der tatsächlichen Steuereinnahmen**.

CSU-Generalsekretär Andreas Scheuer: „Die neue Heimatstrategie zeigt, dass sich Bayern frühzeitig den Zukunftsherausforderungen stellt und umfassende Maßnahmen ergreift, um den wirtschaftlichen und demografischen Wandel optimal zu bewältigen. Die fünf Säulen der Heimatstrategie eröffnen neue Entwicklungsmöglichkeiten und helfen den Menschen vor Ort Zukunft aktiv zu gestalten. Das ist unser Maßstab für eine gute Landesentwicklung.“

Service

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.csu.de

Impressum

CSU-Landesleitung
Franz Josef Strauß-Haus
Nymphenburger Straße 64
80335 München

Verantwortlicher
Dr. Hans Michael Strepp, Hauptgeschäftsführer

